



31.10.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 31.10.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 31.10.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	19

1 Überblick 01.01.2024 - 31.10.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Oktober fand keine Tagung der FED statt. Während Anfang Oktober noch Zinssenkungen um 75 Basispunkte bis zum Jahresende eingepreist waren, haben überraschend starke US-Konjunkturdaten diese Erwartungen auf 50 Basispunkte schrumpfen lassen. Vor allem die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft zu Monatsbeginn überraschten mit 254 Tsd. deutlich positiv. Hinzu kam, dass die Arbeitslosenquote auf 4,1 % sank. Das Bild am Arbeitsmarkt wurde lediglich von den offenen Stellen eingetrübt, die mit 7,4 Mio. auf dem niedrigsten Stand seit 2018 notieren. Die Gesamt-, wie auch die Kerninflation sind mit 2,4 % bzw. 3,3 % leicht angestiegen, was aber vor allem an monatlich schwankenden Komponenten wie Flugtickets lag. Wichtigere Komponenten wie Mieten haben sich dagegen beruhigt. Die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe sowie für Dienstleistungen wurden mit 47,8 bzw. 55,3 jeweils stärker berichtet als im Vormonat. Der weiterhin optimistische Konsument wurde auch im überraschend starken Konsumentenvertrauen (108,7 vs. 98,7) bestätigt. Zum Monatsende wurde das BIP des 3. Quartals mit 2,8 % etwas geringer als im Vorquartal (3,0 %) gemeldet. Hierbei haben vor allem die um 5 % gewachsenen Staatsausgaben zum Wachstum beigetragen.

In der Eurozone hat die EZB im Oktober die Leitzinsen wie erwartet um 25 Basispunkte gesenkt. Damit liegt die Einlagenfazilität nun bei 3,25 %. Die europäische Gesamt- sowie Kerninflation sind aufgrund des Wegfalls bisher bestehender Basiseffekte um 2,0 % und 2,7 % gestiegen. Überraschenderweise ist das deutsche BIP im 3. Quartal um 0,2 % gewachsen und stützte das gesamteuropäische BIP, das mit 0,4 % veröffentlicht wurde. Die Erwartungskomponenten des ifo- und ZEW-Index sind seit dem Beginn des Abwärtstrends im Sommer dieses Jahres das erste Mal wieder leicht angestiegen. Im historischen Vergleich notieren dennoch beide weiterhin unterdurchschnittlich. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen sind in Deutschland beide mit 42,6 und 51,4 angestiegen, und auch in der Eurozone konnten sich die beiden Indizes mit 45,9 und 51,2 im Vergleich zum Vormonat erholen.

Die japanische Zentralbank hat den Leitzins unverändert gelassen, und der Yen hat die Gewinne gegenüber dem Dollar aus der September-Rallye aufgrund der starken Arbeitsmarktdaten aus den USA im Oktober wieder komplett abgegeben. Nachdem der Iran über 200 Raketen auf Israel abgefeuert hatte, wartete die Welt gespannt auf Israels Reaktion. Als der Gegenangriff Israels auf militärische Ziele in Teheran letztendlich deutlich harmloser ausfiel als befürchtet, entspannten sich vor allem die Rohöl-Märkte, und der Brent-Ölpreis fiel von über 80 USD auf beinahe 70 USD.

Die vom Kapitalmarkt eingepreiste Abschwächung der US-Konjunktur wurde im Oktober weitestgehend revidiert, und auf den ersten Blick scheint es so, als wäre die US-Wirtschaft grundsätzlich solide. Auf den zweiten Blick ist die Abkühlung am Arbeitsmarkt weiterhin gegeben, was nicht zuletzt auch perspektivisch den Konsumenten treffen sollte, der immerhin zwei Drittel des US-amerikanischen BIPs ausmacht. Deutschland hat mit überraschend guten BIP-Zahlen eine technische Rezession abgewendet. Dennoch deutet vieles auf einen blutleeren Aufschwung Europas hin, da signifikant unterstützende Faktoren wie eine nachhaltige Erholung Chinas fehlen.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der Oktober war insgesamt ein schwacher Monat für Anleihen. Die starken Arbeitsmarktdaten aus den USA ließen die Renditen 10-jähriger US-Treasuries von 3,78 % auf 4,28 % steigen und auch deutsche 10-jährige Bunds stiegen von 2,12 % auf 2,39 %. Die Überrendite von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade blieb mit 0,58 % im Oktober stabil und auch die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen mit High Yield Rating blieben mit 3,11 % zu deutschen Bunds unverändert. Vor dem noch eingetrübten konjunkturellen Hintergrund in Europa bieten die historisch niedrigen Niveaus ein immer noch deutlich asymmetrisches Chance-Risiko-Verhältnis bei europäischen Unternehmensanleihen. Im Oktober performten europäische inflationsindexierte Anleihen zwar 0,08 % besser als ihre nominellen Pendanten, sind im Vergleich seit Jahresbeginn aber immer noch um insgesamt 1,29 % hinter nominellen Anleihen.

Nach einem starken dritten Quartal verpasste der Oktober den Aktienmärkten einen Dämpfer. Der Monat war geprägt durch überraschend positive Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten in den USA, anhaltende geopolitische Spannungen, die chinesische und europäische Geldpolitik, sowie die startende Berichtssaison.

Die Märkte sind gut in den Monat gestartet und der S&P 500 konnte sogar ein neues Allzeithoch in der Mitte des Monats erreichen. Jedoch drehte sich der Wind, besonders aufgrund teilweise enttäuschender Quartalszahlen großer Technologiekonzerne. Infolgedessen verzeichneten die „Magnificent 7“ einen Wertverlust von -0,41 %.

In den USA notierte der ISM Service Index mit 54,9 Punkten auf dem 19-Monatshoch und auch die Arbeitsmarktdaten waren viel stärker als erwartet mit einem Zuwachs bei den Non-Farm Payrolls von 254.000 Stellen und einer Arbeitslosenquote von 4,1 %. Durch die verbesserten wirtschaftlichen Aussichten, erwarteten Investoren nun weniger rapide Zinssenkungen der FED. Diese Entwicklung wurde auch durch die weiterhin erhöhten September-Inflationsdaten unterstützt, die sich auf einem 6-Monatshoch mit +0,31 % befanden.

Die starken Spannungen im Nahen Osten sind weiterhin nicht zu vernachlässigen, jedoch sind die kurzfristigen Auswirkungen wesentlich stärker auf den Ölpreis zu spüren gewesen, als auf die Aktienmärkte. Diese blieben weitestgehend unbeeindruckt.

Auch über das Konjunkturprogramm in China wurde spekuliert, welches mit 1,4 Bill. USD erwartet wird. Jedoch enttäuschte die Pressekonferenz der National Development and Reform Commission, da keine konkreteren Aussagen getroffen wurden. Diese Enttäuschung spiegelte sich im Markt wieder. Der Hang-Seng-Index verlor am Dienstag (08. Oktober) bis Börsenschluss -10 % und auf Monatsbasis -3,8 %. Global führt die wirtschaftliche Schwäche Chinas zu Umsatzeinbußen bei diversen Branchen, unter anderem im Luxussegment.

In Europa senkte die EZB den Leitzins um weitere 25 Basispunkte auf 3,25 % in ihrer Oktober-Sitzung. Des Weiteren zeigten die PMI-Daten mit 49,7 Punkten weiterhin eine schrumpfende wirtschaftliche Aktivität in der Eurozone an. Dies spiegelte sich auch im STOXX Europe 600 wider, der im Oktober einen Verlust von -3,2 % verzeichnete.

Nach einem starken Start in den Oktober verloren die globalen Aktienmärkte gegen Ende des Monats an Boden. So verzeichnete der S&P 500 mit -0,9 % den ersten monatlichen Rückgang seit sechs Monaten und der STOXX 600 erlitt mit -3,2 % die schlechteste Monatsperformance seit einem Jahr.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 31.10.2024
Aktien	172.426.160,72	180.516.454,14
Anleihen	98.899.731,63	77.154.456,64
Alternative Investments	-277.004,33	-688.519,94
Rohstoffe	15.085.347,53	18.909.480,00
Liquidität	12.662.776,42	12.000.151,42
Gesamt	298.797.011,97	287.892.022,26

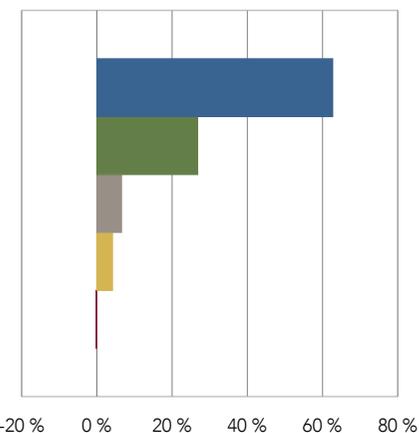
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	8,74 %	4,68 %

Ertragsübersicht (YtD)

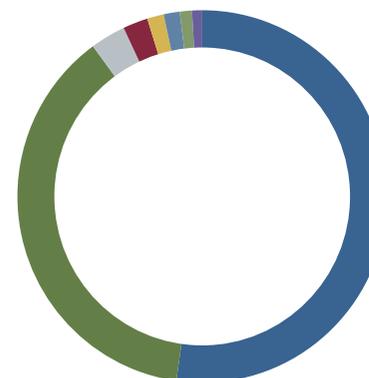
Anfangsbestand	298.797.011,97
Laufende Erträge (brutto)	4.764.504,43
Kurserfolge	21.201.727,02
Währungserfolge	1.581.598,33
Einbehaltene / erstattete Steuern	-319.811,26
Kosten	-3.122.732,22
Einlagen / Entnahmen	-35.010.275,98
Aktueller Bestand	287.892.022,26

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



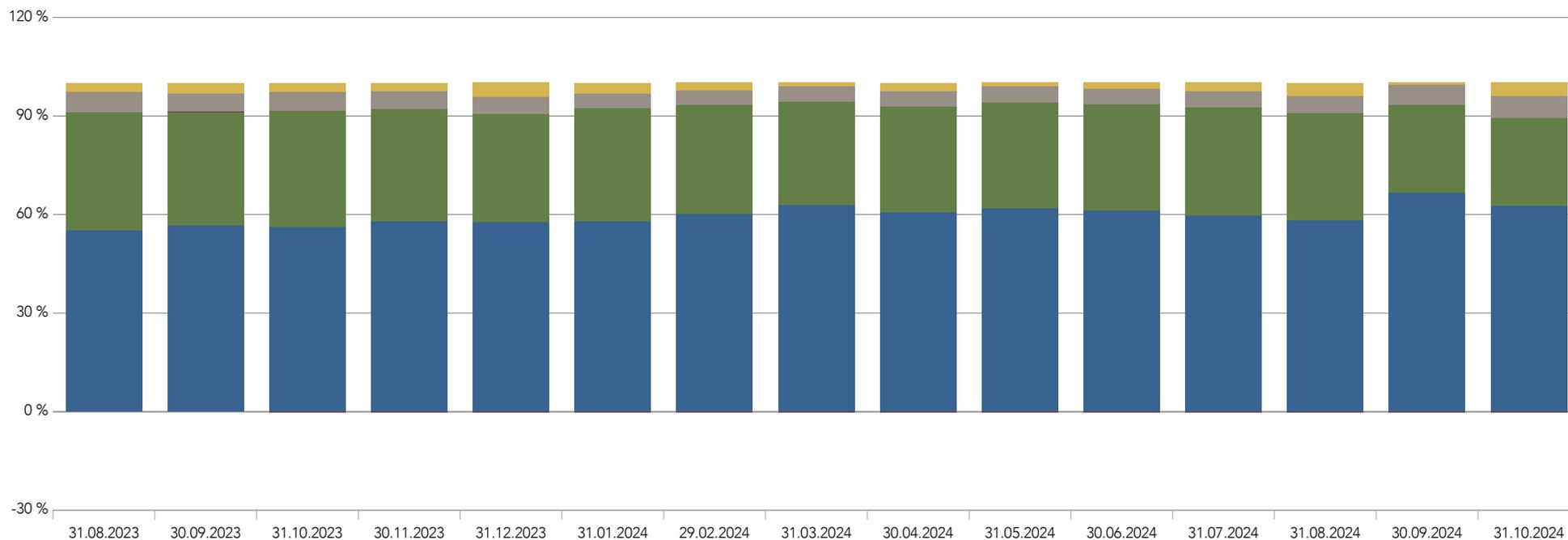
	Anteil
Aktien	62,70 %
Anleihen	26,80 %
Rohstoffe	6,57 %
Liquidität	4,17 %
Alternative Investments	-0,24 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



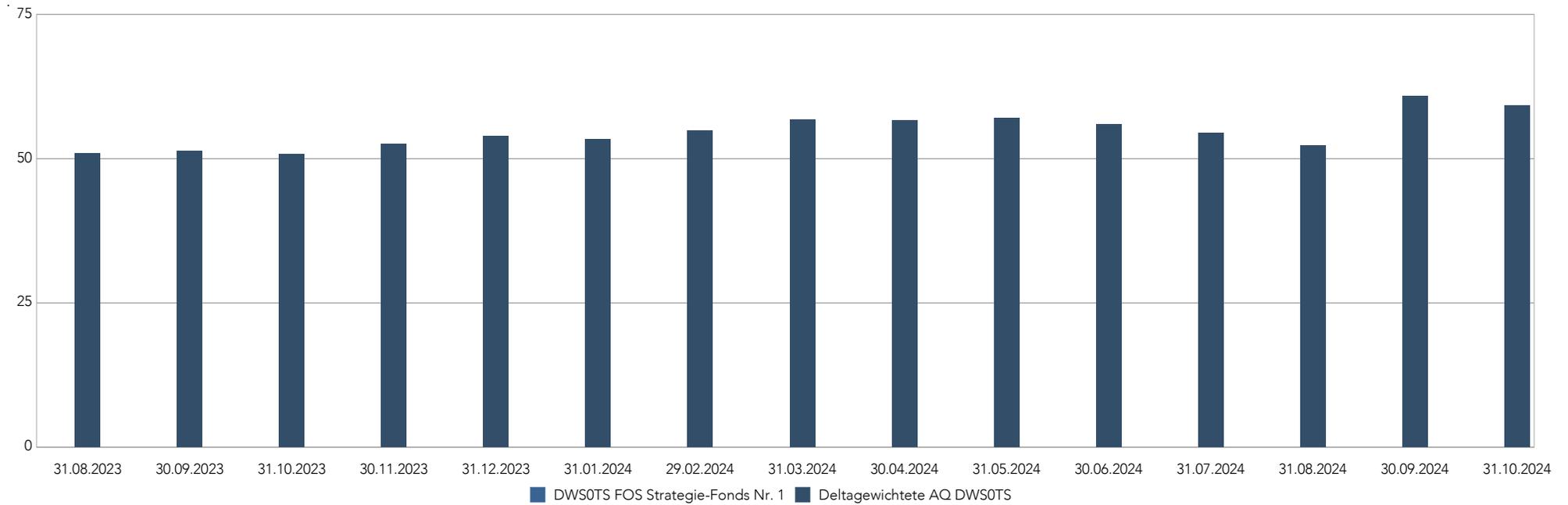
	Aktuell 31.10.2024
EUR	52,24 %
USD	37,69 %
JPY	3,08 %
GBP	2,18 %
CHF	1,46 %
DKK	1,40 %
SEK	1,07 %
CAD	0,88 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024
Aktien	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,25 %	62,99 %	60,83 %	61,87 %	61,18 %	59,59 %	58,13 %	66,60 %	62,70 %
Anleihen	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,55 %	32,06 %	32,36 %	32,41 %	32,93 %	32,80 %	26,82 %	26,80 %
Alternative Investments	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,18 %	-0,22 %	-0,18 %	-0,08 %	-0,09 %	-0,24 %
Rohstoffe	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %	4,85 %	5,11 %	5,25 %	6,12 %	6,57 %
Liquidität	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,44 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,06 %	2,47 %	1,18 %	1,78 %	2,54 %	3,90 %	0,55 %	4,17 %

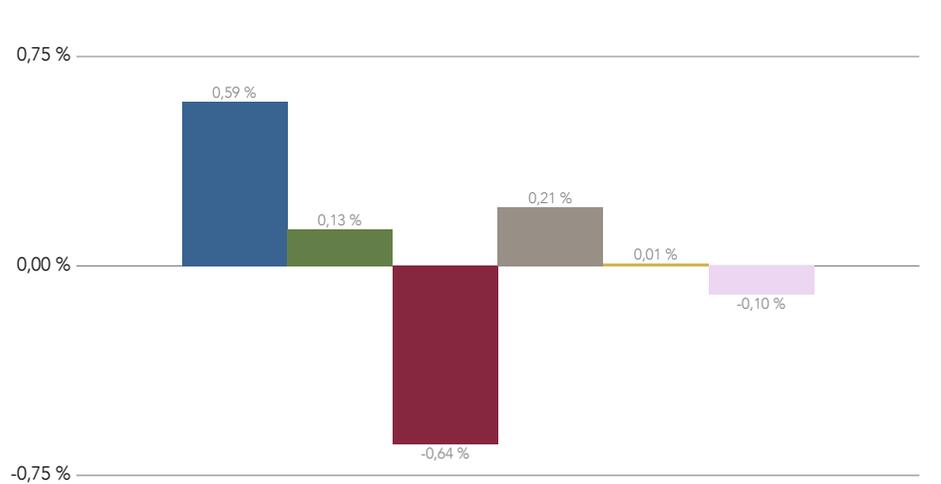
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024
█ Deltagewichtete AQ DWS0TS	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00	54,50	52,30	60,90	59,20

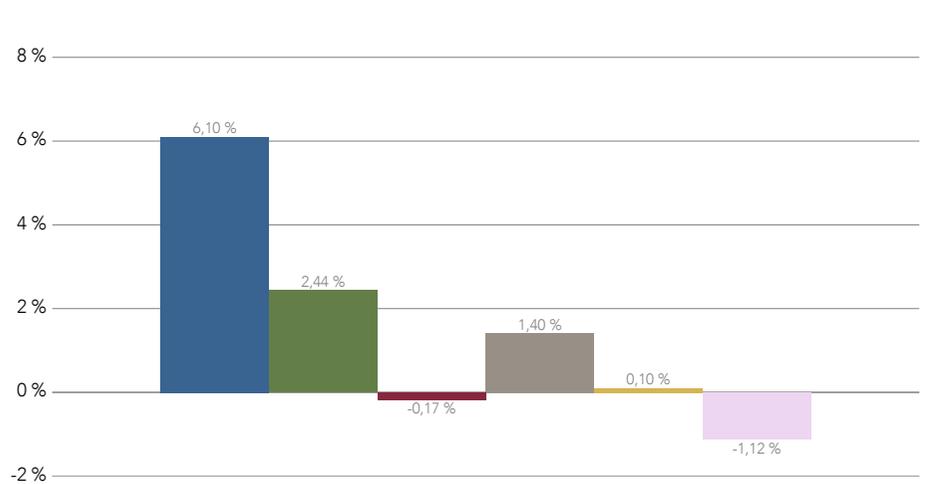
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	0,59 %
Anleihen	0,13 %
Alternative Investments	-0,64 %
Rohstoffe	0,21 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,10 %
Gesamt	0,19 %

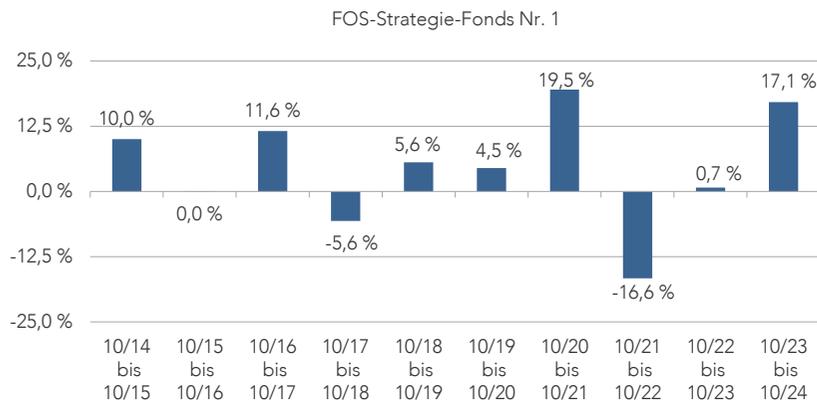
Performancebeitrag - YTD



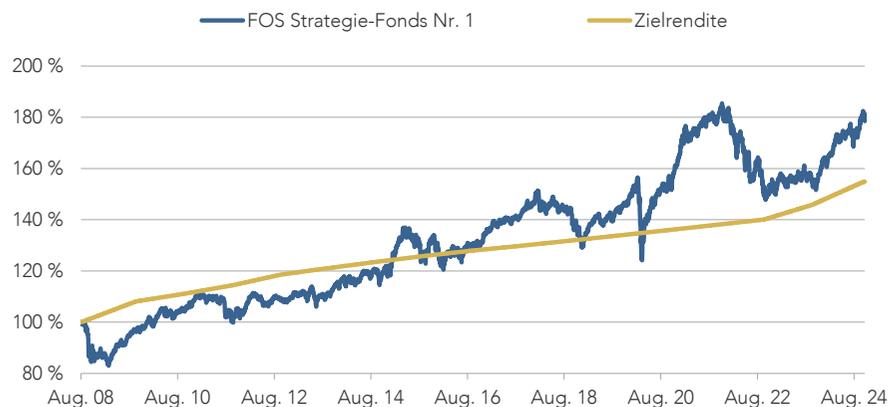
	Performancebeitrag
Aktien	6,10 %
Anleihen	2,44 %
Alternative Investments	-0,17 %
Rohstoffe	1,40 %
Liquidität	0,10 %
Kosten	-1,12 %
Gesamt	8,74 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	78,48 %	54,91 %	23,57 %
seit 31.12.23	8,74 %	4,68 %	4,06 %
1 Monat	0,18 %	0,37 %	-0,19 %
3 Monate	2,00 %	1,29 %	0,71 %
6 Monate	4,31 %	2,73 %	1,58 %
1 Jahr	17,11 %	5,69 %	11,42 %
2 Jahre	17,95 %	10,19 %	7,76 %
3 Jahre	-1,66 %	12,12 %	-13,78 %
5 Jahre	22,81 %	15,56 %	7,26 %

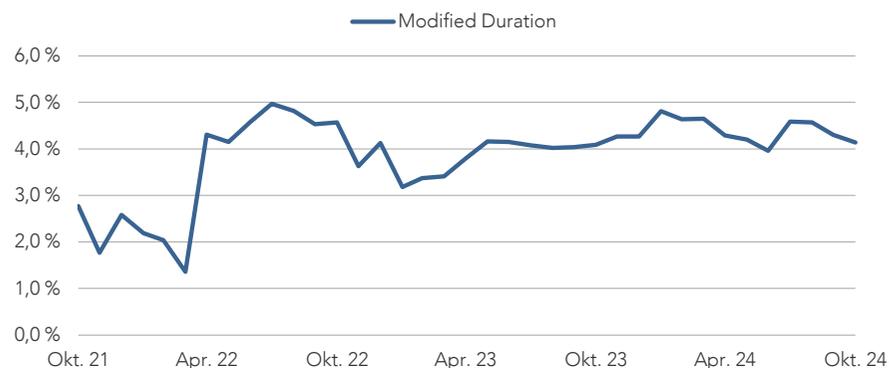
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

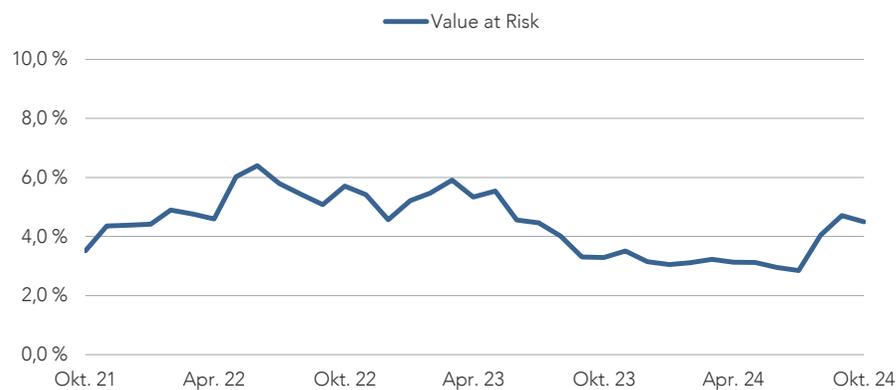
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	6,4 %
Sharpe-Ratio	2,17
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	4,5 %
NAV / Anteil	16.051,67 EUR
Mod. Duration**	4,14 %
Restlaufzeit***	7,03 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	59,2 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

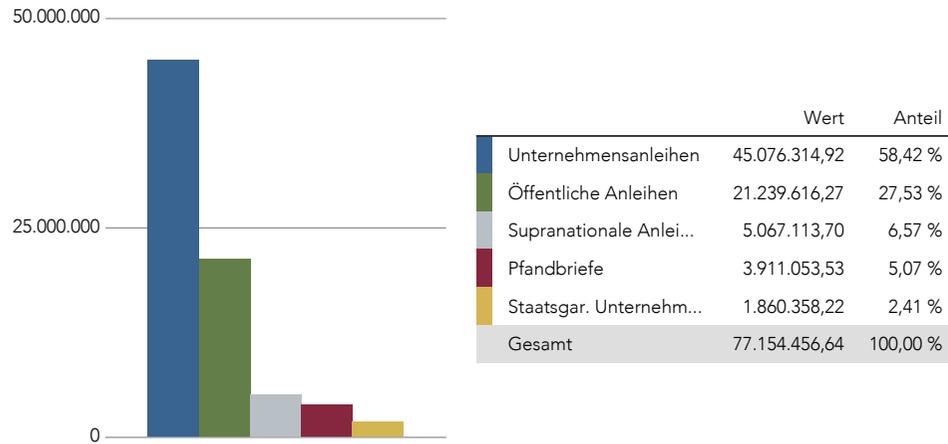
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

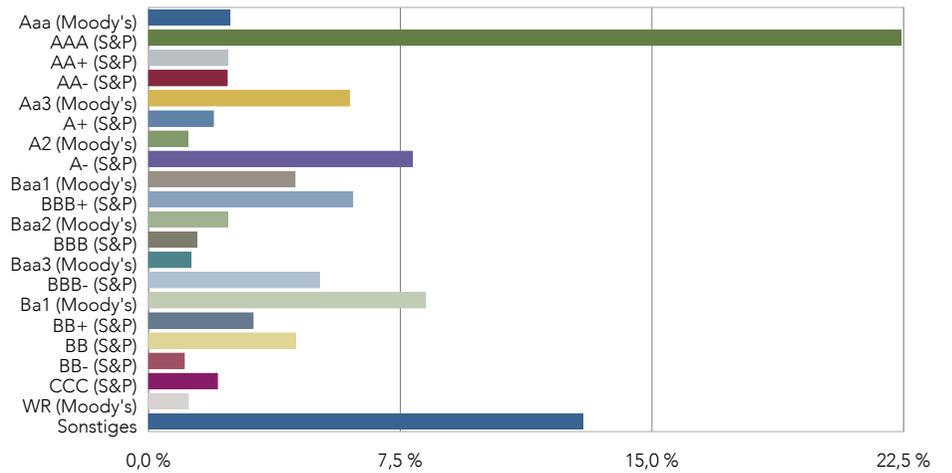
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

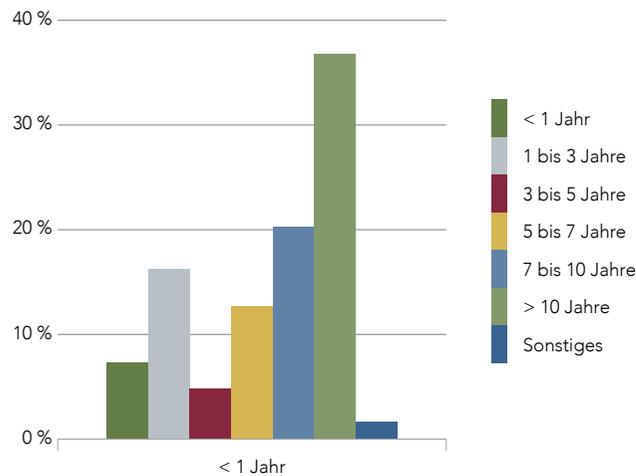
Anleihen-kategorie



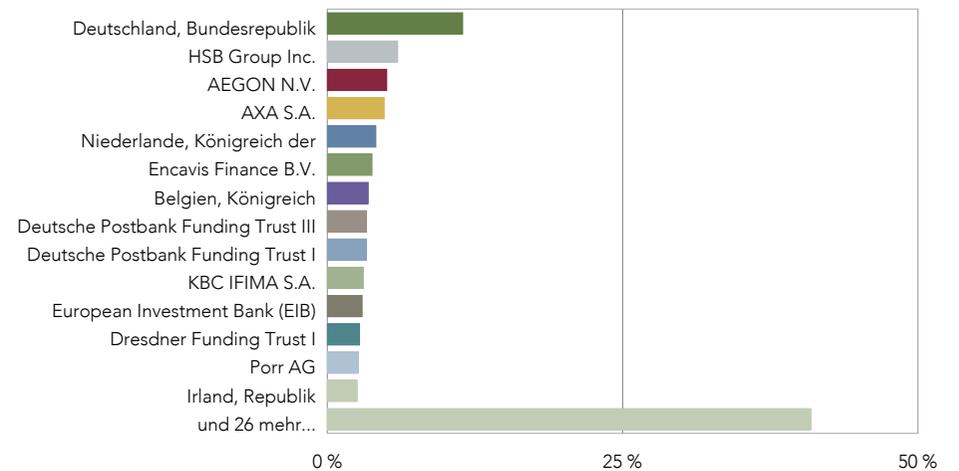
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



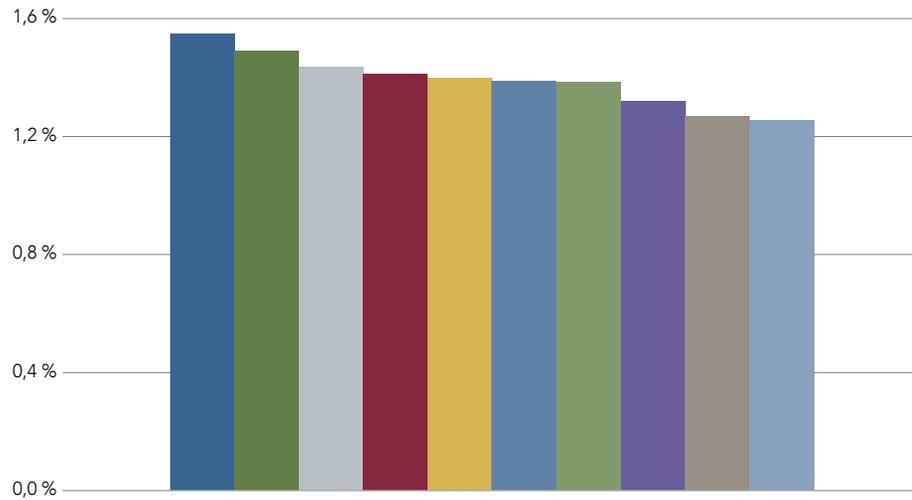
Emittentenstruktur



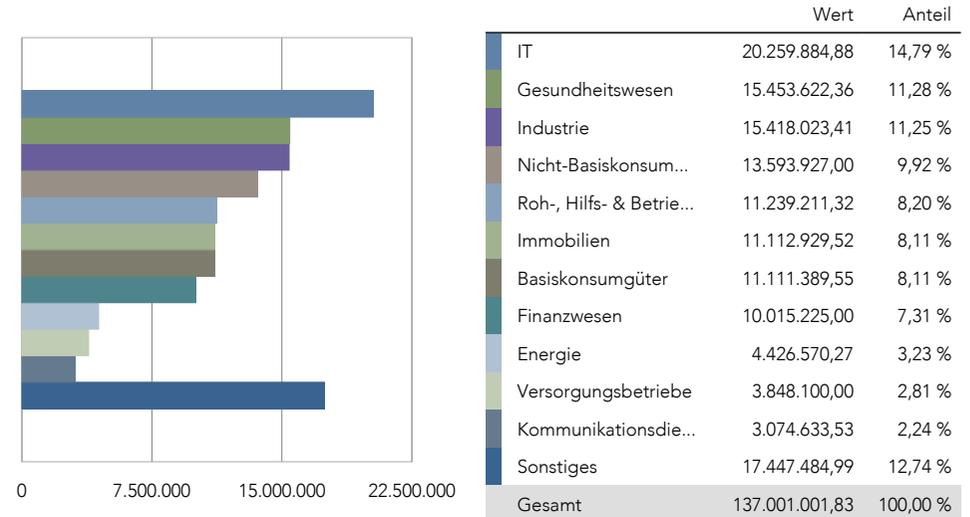
1.8 Aktienanalyse

Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

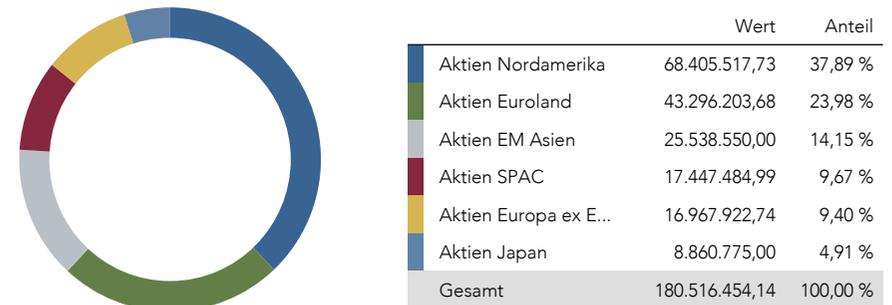


nach Branche



	Anteil
BANK OF AMERICA	1,55 %
REDCARE PHARMACY	1,49 %
MICROSOFT	1,44 %
NEWMONT MINING	1,41 %
COSTCO COMPANY	1,40 %
COMPASS GROUP	1,39 %
NOVO-NORDISK AS B	1,39 %
JOHNSON CONTROLS	1,32 %
COVESTRO	1,27 %
MARVELL TECHNOLOGY	1,26 %

nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Brent	Brent ist die für Europa wichtigste Rohölsorte und derzeit die Referenzsorte für den Weltmarkt. Die Preise von etwa 60 % der weltweit gehandelten Ölsorten werden ihren Eigenschaften entsprechend mit einem Auf- oder Abschlag zum Brent-Preis versehen.
Bunds	Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Fazilität	Fazilität ist im Finanzwesen der Anglizismus für die betragslich begrenzte Möglichkeit, Kredite aufnehmen oder Guthaben anlegen zu können.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe / Hochzinsanleihen	Hochzinsanleihen / High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
ISM Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsmanagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsmanager ein
JPY	Japanischer Yen
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent Seven (engl.)	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangnanleihen	Höherverzinsten festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
National Development and Reform Commission (NDRC)	Die Staatliche Kommission für Entwicklung und Reform, ist eine Institution der Zentralregierung der Volksrepublik China, die zum Staatsrat der Volksrepublik China gehört.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Non-Farm Payrolls	Non-Farm Payrolls (NFP) gehören zu den wichtigsten Wirtschaftsindikatoren der Vereinigten Staaten. Sie geben die Beschäftigtenzahlen der Privatwirtschaft außerhalb der Landwirtschaft, der Regierung und von Nichtregierungsorganisationen wieder.
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
PMI	Purchasing Managers Indizes (PMIs) werden für einzelne Länder und Regionen ermittelt und gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Sie bilden in einer monatlichen Umfrage die Meinung der Einkaufsmanager zur derzeitigen Entwicklung ab. Ein Wert über 50 spricht für eine steigende Aktivität
Rallye	Umgangssprachlich für eine Phase schnell steigender Kurse
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.